

Commerz- und Disconto-Bank

in Hamburg.

1873.



Jahres - Bericht

des Verwaltungsraths der

Commerz- und Disconto-Bank

in Hamburg.

1873.

Wir bedauern ungemein, unseren Actionairen keine günstige Abrechnung für das Jahr 1873 vorlegen zu können und nicht in der Lage zu sein, eine Dividende auszutheilen.

Die plötzlichen und bedeutenden Werthverminderungen der meisten Effecten im vorigen Jahre haben uns direct auf unseren eigenen Bestand und indirect durch Verluste bei Vorschüssen in laufender Rechnung, welche erstere von den Eigenthümern nicht gut gemacht werden konnten, hart getroffen und nahezu den ganzen Gewinn des Jahres absorbirt.

Es ist uns dieses um so schmerzlicher, als die Richtung, die wir der Geschäftsführung, wie in früheren Geschäfts-Perioden, so auch im vorigen Jahre, zu geben bestrebt waren, eine durchaus solide gewesen und wir uns von der Theilnahme an industriellen Gründungen fern gehalten haben.

Wie Sie aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung ersehen, beziffern sich unsere Verluste auf Effecten auf Rm ₰ 513,624.88 und treffen solche zum grossen Theile den von 1872 herüber genommenen Bestand, theils rühren solche von Abschreibungen von dem diesjährigen Bestande her.

Eine Specification unseres Effecten-Bestandes ultimo December finden Sie im Geschäfts-Berichte der Direction. Wie Sie sehen, besteht ein grosser Theil aus Actien der London- und Hanseatic Bank in London, deren wir bereits in unserem vorigen Jahres-Bericht erwähnten. Dieses Institut wird vortrefflich geleitet und verspricht eine sehr gute Anlage zu werden. Für 1873 giebt diese Bank bereits eine Dividende von 5 % p. A. Ferner haben wir noch unsere Betheiligung an den Chemischen Fabriken Harburg-Stassfurt, vormals Thörl & Heidtmann; dieses Unternehmen hat für 1872/73 eine Dividende von 20 % gegeben. Die Wollwäscherei (am Mühlberg), bei welcher wir betheiligt sind, ist in der Anlage nahezu vollendet und wird ihre Thätigkeit demnächst beginnen.

Unsere Consortial-Betheiligungen bestehen zum grossen Theile in Actien der Oesterreichischen Bankgesellschaft, die zu pari angenommen sind. Dieses Institut erfreut sich des allgemeinen Vertrauens und berechtigt zu den günstigsten Erwartungen. Ferner in einer Betheiligung bei der Vereinsbank in Mühlhausen i. Th. Dieses Institut, für das Bedürfniss jener Fabrikgegend berechnet, hat voriges Jahr freilich keine Dividende gegeben, aber das Capital ist noch intact. Wir haben unsere Betheiligung bei 40 % Einzahlung jedoch nur mit 90 % ausgeworfen. Ausserdem

sind wir bei der Internationalen Bau- und Eisenbahnbau-Gesellschaft in Frankfurt a. M. betheilig. Dieselbe dürfte eine Verzinsung des Einschusses gewähren. — Unseren Antheil an dem bekannten spanischen Vorschussgeschäft von Frcs. 150,000 — voll eingezahlt — haben wir, ohne Hinzurechnung der darauf haftenden Zinsen, zu 80 %₀ ausgeworfen.

Für schlechte und dubiöse Ausstände sind im Ganzen Rm \mathfrak{f} 394.123.61 weggeschrieben, und zwar auf gedeckte Credite Rm \mathfrak{f} 246,212.71, und auf ungedeckte Rm \mathfrak{f} 147,910.90. — Wir hoffen, dass von diesen Wegschreibungen noch wieder Einiges eingeht. Auf eigentliche hiesige Depôts ist nichts verloren worden.

Die Wechselstube hat uns pro 1873 einen Verlust gebracht von Rm \mathfrak{f} 180,933.44. Als wir im Jahre 1872 dieselbe errichteten, war es die Absicht, ein Effecten-Geschäft der solidesten Art zu machen, was jedoch durch die Handlungsweise der zur Leitung derselben berufenen Persönlichkeit vereitelt wurde, und hatten wir schon gegen Ende vorigen Jahres beschlossen, dieses Institut wieder aufzugeben.

Diesen unerfreulichen Resultaten gegenüber weist die Gewinnseite einen Verdienst auf von Rm \mathfrak{f} 1,475,959.24, und zeigt in fast allen Positionen eine erfreuliche Zunahme.

Den schliesslichen kleinen Ueberschuss von Rm \mathfrak{f} 87,980.66 tragen wir auf neues Jahr vor, zunächst zur Deckung der uns durch Veruntreuungen des Vorstandes der Wechselstube und der Casse im neuen Jahre erwachsenen Verluste. Der Betrag dieser Veruntreuungen beläuft sich auf Rm \mathfrak{f} 180,000 ca. Der Mehrbetrag wird aus den bereits im neuen Jahre erzielten Gewinnen entnommen werden können; aber auch abgesehen hiervon würde der Reservefonds von Rm \mathfrak{f} 92,047.20 mit dem Ueberschuss von 1873 hinreichen, jenen Verlust zu decken, so dass unser Capital stets intact vorhanden gewesen ist.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung und die Bilanz sind von den Revisoren, Herrn E. F. Vogler und Herrn C. H. L. Weber geprüft und richtig befunden worden.

Unser neues Bankgebäude ist der Vollendung nahe und wird demnächst von uns bezogen werden.

An die Stelle des abgetretenen ersten Directors, Herrn S. Werner, haben wir Herrn Ernst Müller, seit einer Reihe von Jahren Procurist in einem angesehenen hiesigen Hause, wieder engagirt. Hoffen wir, dass es unter dieser neuen Oberleitung und in unseren neuen Räumen gelingen möge, die Schäden des letzten Jahres wieder einzuholen und unserem Institute das Vertrauen unserer Actionaire und der Börse zu erhalten.

Hamburg, März 1874.

Der Verwaltungsrath.

Geschäfts-Bericht

der Direction der

Commerz- und Disconto-Bank

in Hamburg.

1873.



Cassa.

Der Bestand an Casse betrug am 31. Decbr. 1872 Bco.₰ 291,045. 2 = Rm₰	436,567. 70
Im Laufe des Jahres gingen ein	" 156,465,436. 99
	Rm₰ 156,902,004. 69
do. do. aus	" 155,185,559. 13
mithin Cassa-Bestand am 31. Decbr. 1873 . . .	Rm₰ 1,716,445. 56
Der an Cassa erzielte Gewinn beträgt	Rm₰ 24,453. 22

Hiesige Wechsel.

Der Bestand an hiesigen Wechseln betrug am 31. December 1872	
	Bco.₰ 2,213,642. 9 = Rm₰ 3,320,463. 80
Discountirt wurden im Laufe des Jahres	" 44,166,919. 50
	Rm₰ 47,487,383. 30
es gingen aus	" 43,094,985. 24
so dass am 31. Dec. 1873 ein Bestand verbleibt von	Rm₰ 4,392,398. 06
Der Gewinn beim Disconto-Geschäft beträgt . . .	Rm₰ 123,957. 32
gegen Bco.₰ 103,361. 11½ im Jahre 1872.	
Der Betrag, der für unsere Giro-Kunden eincassirten fälligen hiesigen	
Wechsel belief sich auf	Rm₰ 43,670,000. ---

Diverse Wechsel.

Der Bestand an diversen fremden Wechseln betrug am 31. Dec. 1872

	Bco.₰ 2,508,189. — = Rm₰	3,762,283. 50
Angekauft wurden im Laufe des Jahres für	"	54,892,628. 12
	Rm₰	58,654,911. 62
Verkauft wurden für	"	55,327,761. 31
	Rm₰	3,327,150. 31
Der Coursverth des Portefeuille ist	"	3,565,438. 85
so dass sich ein Gewinn ergibt von	Rm₰	238,288. 54
gegen Bco.₰ 137,480. 5½ im Jahre 1872.		

Staatspapiere, Actien etc.

Der Bestand an Effecten betrug am 31. December 1872

	Bco.₰ 1,099,394. 7 = Rm₰	1,649,061. 60
Zugekauft wurden im Laufe des Jahres für	"	25,468,894. 40
	Rm₰	27,117,956. —
Wieder verkauft wurden für	"	22,258,370. 62
	Rm₰	4,859,585. 38
welche zu den statutenmässig angenommenen Coursen einen		
Werth von	"	4,345,960. 50
repräsentiren, so dass sich ein Verlust ergibt von	Rm₰	513,624. 88
gegen einen Gewinn von Bco.₰ 259,887. 9 (incl. Zinsen)		
im Jahre 1872.		

Der obige Betrag von Rm₰ 4,345,960. 50 ergibt sich aus eigenen Effecten:

*₰ 137,125	(½ Antheil an Stück 1097)	5 %	Hamburg-Südamerik.
			Prioritäten, Einstandscours ca. 96¼ %
» 163,600	Chemische Fabriken Harburg-Stassfurt Actien	100	»
» 85,400	Internationale Bank-Actien	97¼	»
» 146,200	Mecklenb.-Schwerin'sche Boden-Credit-Actien .	75	»
» 50,000	Deutsche Union-Bank-Actien	68½	»

₰	45,000	Hamburger Wollwäscherei-Actien (fco. Zinsen)	100	%
»	28,300	Tabacks-Actien »Union«	40	»
»	22,600	Gera-Plauener Stamm-Prioritäten	47 1/2	»
»	18,000	Bergisch-Märkische Bank-Actien	80	»
»	18,400	Brauerei Marienthal-Actien	70	»
»	10,000	Deutsche Seehandlungs-Actien.. (fco. Zinsen)	90	»
»	8,000	Meiningen'sche Credit-Actien	111 1/4	»
Bco. ₰	200	Commerz- und Disconto-Bank-Actien	90	»
Stück	148	Franco-Holländ. Bk.-Act. (fco. Zinsen) à 441 1/4 ÷ 250 Fres.		
»	13	Oesterreichische Nordwestbahn-Actien, Litr. B, und		
»	12	do. do. -Prioritäten,		
		mit einem Werth von	Rm ₰ 1,454,759.80	
Stück	20,000	Actien der London & Hanseatic Bank	2,100,477.80	
Consortial-Betheiligungen			790,722.90	
			Rm ₰ 4,345,960.50	

Die Consortial-Betheiligungen bestehen aus:

Internationale Bau- und Eisenbahn-Bau-Gesellschaft,
 Vereinsbank Mühlhausen in Thüringen,
 Creuzburg-Posener Bahn,
 Actienbrauerei Paulshöhe,
 Rechte Oderufer-Bahn, 5 % Prioritäten,
 Dux-Bodenbacher Bahn, 5 % Prioritäten,
 St. Gotthard-Bahn,
 Société industrielle Franco-Russe,
 Spanisches Vorschuss-Geschäft, incl. übernommener Stück 96 Actien
 der Banque Hypotheque d'Espagne,
 Oesterreichische Bank-Gesellschaft-Actien.

Vorschüsse auf Depôts.

Der Betrag der bewilligten Vorschüsse gegen Depôts auf bestimmte

Zeit war am 31. December 1872	Bco. ₰ 4,485,492. 10 1/2 =	Rm ₰ 6,728,239. —
bewilligt wurden im Laufe des Jahres " 10,487,368. 15	
		Rm ₰ 17,215,607. 15
zurückgezahlt wurden " 14,884,732. 20	
verbleiben demnach am 31. Decbr. 1873 Rm ₰ 2,330,874. 95	
mit einem Zinsertrage von Netto	Rm ₰ 243,513. 98 gegen	
Bco. ₰ 276,678. 13 im Jahre 1872.		

Conto-Corrente.

Im Conto-Corrent-Geschäft waren 31. December 1872 angelegt

Bco.₰ 9,996,031. 5½ = Rm₰ 14,994,047. —

Umgesetzt wurden im Laufe des Jahres im Debet „ 170,793,385. 07

Rm₰ 185,787,432. 07

und im Credit „ 171,259,001. 36

mithin bleiben angelegt am 31. December 1873 Rm₰ 14,528,430. 71

An Zinsen und Provision wurden erzielt Rm₰ 541,303. 17, gegen

Bco.₰ 186,210. 11½ im Jahre 1872.

Der vorstehende Saldo von Rm₰ 14,528,430. 71 geht hervor aus:

Auswärtige Debitoren Rm₰ 9,551,209. 06

Vorschüsse in laufender Rechnung an Hiesige „ 8,365,673. 43

Rm₰ 17,916,882. 49

Abzüglich auswärtige Creditoren . . . Rm₰ 3,300,724. 94

Hiesige momentane Creditoren „ 87,726. 84

„ 3,388,451. 78

Rm₰ 14,528,430. 71

Von den Debitoren im Gesamtbetrage von Rm₰ 17,916,882. 49 sind:

gegen Unterpfund Rm₰ 11,385,166. 32

ohne „ „ 6,531,716. 17

Rm₰ 17,916,882. 49

Reserve-Fond.

Derselbe betrug Ende 1872 Bco.₰ 58,376. — = Rm₰ 87,564. —

Hierzu 1 Jahr Zinsen 5% „ 4,378. 20

Gewinn auf eine nicht voll eingezahlte und realisirte Actie

I. Emission pr. 31. Decbr. 1873 „ 105. —

Rm₰ 92,047. 20

Accepten-Conto.

Accepte waren im Umlauf am 31. Decbr. 1872 Bco.₰ 9,042,998. 9½ = Rm₰	13,564,497. 90
Im Laufe des Jahres wurden acceptirt	51,453,059. 74
	Rm₰ 65,017,557. 64
Eingelöst wurden	56,278,528. 72
so dass am 31. Decbr. 1873 im Umlauf waren	Rm₰ 8,739,028. 92
Von diesen sind bedeckt durch Unterpfang	Rm₰ 5,812,028. 92
und unbedeckt	2,927,000. —
	Rm₰ 8,739,028. 92

Verzinsliche Depositen.

Der Bestand an verzinslichen Depositen betrug am 31. Decbr. 1872

Bco.₰ 189,008. 15½ = Rm₰	283,513. 50
Im Laufe des Jahres kamen hinzu neue Einlagen	10,260,547. 46
	Rm₰ 10,544,060. 96
zurückgezahlt wurden	10,316,626. 20
demnach verblieben am 31. Decbr. 1873	Rm₰ 227,434. 76

An Zinsen wurden vergütet bei einem Zinssatz von durchschnittlich 3¼% p. a.

Rm₰ 43,306. 52 gegen Bco.₰ 63,265. 10 im Jahre 1872.	
--	--

Giro-Verkehr.

Die Zahl der Giro-Conten betrug am 31. December 1872	458
und am 31. December 1873	551
haben mithin zugenommen um	93
Den Giro-Interessenten verblieb am 31. December 1872 ein Saldo von	
Bco.₰ 1,861,535. 11½ = Rm₰	2,792,303. 60
Der Umsatz im Laufe des Jahres war im Credit	Rm₰ 810,371,059. 18
und im Debet	809,676,285. —
	694,774. 18
mithin hatten die Giro-Interessenten am 31. December 1873	
ein Guthaben von	Rm₰ 3,487,077. 78

An Vergütung für den kleinsten Saldo wurden zum Zinssatz von $3\frac{1}{4}\%$ p. a. Rm ₰ 723. 44
gezahlt, gegen Bco. ₰ 1,842. 3 im Jahre 1872.

Von dem Umsatze, Debet und Credit zusammen, Rm ₰ 1,620,047,344. 18 wurden vermittelt
durch die Hamburger Bank Rm ₰ 493,612,842. 08
und durch Ausgleichungen " 1,126,434,502. 10
Rm ₰ 1,620,047,344. 18

Gesamt-Umsatz.

Derselbe betrug im Jahre 1873 Rm ₰ 3,877,798,082. 97
im Jahre 1872 Bco. ₰ 2,239,460,792. $13\frac{1}{2}$ = " 3,359,191,189. 30
mithin hat sich derselbe vermehrt um..... Rm ₰ 518,606,893. 67

Wechsel-Stube.

Laut Abrechnung ergaben die Geschäfte der Wechselstube einen

Verlust von Rm ₰ 137,978. 54
Ausserdem wurden auf dubiose Forderungen abgeschrieben " 42,954. 90
Rm ₰ 180,933. 44

Der in der Bilanz aufgeführte Debet-Saldo von Rm ₰ 490,503. 65 stellt sich zusammen aus:

a) Effecten-Bestand zu Coursen vom 31. December 1873 Rm ₰ 408,950. 95
b) Diverse Debitoren " 81,552. 70
Rm ₰ 490,503. 65

Vom

Gewinn- und Verlust-Conto,

welches einen Brutto-Gewinn von Rm ₰ 1,427,551. 08
abzüglich Unkosten und Mobiliar-Abschreibungen " 158,393. 60
mithin einen Netto-Gewinn von Rm ₰ 1,269,157. 48

aufweist, sind in Abzug zu bringen:

Verlust bei Convertirung der Banco-Valuta Rm ₰ 92,494. 89
Diverse Verluste, incl. Wechselstube und dubiose " 1,088,681. 93
" 1,181,176. 82

so dass sich ein Gesamt-Ueberschuss von Rm ₰ 87,980. 66
ergiebt.



Activa.

Bilanz-Conto.

Passiva.

Hamburger Bank	Rm f	980,949	25	Capital-Conto, I. Emission	Rm f	15,000,000	—
Cassa	"	1,716,445	56	do. Einschüsse II. Emission	Rm f	6,000,000.—	
Hiesige Wechsel	"	4,392,398	06	ab nicht übernommene Stück 541	"	64,920.—	5,935,080 —
Diverse Wechsel	"	3,565,438	85	Reserve-Fond	"	92,047	20
Staatspapiere, Actien etc.	"	4,345,960	50	Dividenden-Conto pro 1871	Rm f	1,181.25	
Coupons	"	58,601	30	do. " 1872	"	1,291.05	2,472 30
Vorschüsse auf Depôts	"	2,330,874	95	Courtagen und Provision (noch zu zahlen)	Rm f	12,594.31	
Grundstück-Conto	"	856,736	27	Unkosten (noch zu zahlen)	"	4,100.—	
Wechselstube	"	490,503	65	Rückzinsen: auf Disconten	Rm f	17,977.80	
Diverse hiesige Debitoren	"	633,304	17	" Depôts	"	7,798.20	
Auswärtige Debitoren:					"	25,776.—	42,470 31
Gegen Unterpfand	Rm f	4,762,399.29		Conto pro Dubiöse	"	215,263	96
Ohne	"	4,348,420.77		Accepte gegen und ohne Unterpfand	"	8,739,028	92
Nostro-Conten	"	440,389.—		Verzinsliche Depositen	Rm f	227,434.76	
		9,551,209	06	Giro-Conten	"	3,487,077.78	3,714,512 54
Vorschüsse in laufender Rechnung:				Diverse hiesige Creditoren	"	70,787	38
An Hiesige, gegen Unterpfand	Rm f	6,622,767.03		Auswärtige Creditoren:			
" " ohne	"	1,742,906.40		Loro-Conten	Rm f	222,866.89	
		8,365,673	43	Nostro-Conten	"	3,077,858.05	3,300,724 94
				Vorschüsse in laufender Rechnung (an Hiesige) momentane Creditoren	"	87,726	84
				Gewinn-Uebertrag	"	87,980	66
	Rm f	37,288,095	05				
					Rm f	37,288,095	05

Der Verwaltungsrath der Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg:

C. Woermann, **Th. Wille,**
Präsident. Vice-Präsident.

Die Direction:

S. Werner. **Fedisch.**

Hamburg, den 31. December 1873.

Mit den Büchern der Bank übereinstimmend gefunden:

E. F. Vogler, C. H. L. Weber,
die laut § 24 der Statuten der Bank ernannten Revisoren.

Hamburg, den 28. Februar 1874.





